

FRIEDENSWEG FÜR ERWACHSENE

Methode

Auseinandersetzung mit dem eigenen Verständnis von Frieden und Reflexion

Gruppengröße

ab 5 Personen

Material

- Kartenset mit Begriffen zu Unfrieden und Frieden
- Klebeband
- Bodenkarte „Unfrieden“ und „Frieden“

Dauer

ca. 20-30 Minuten

Durchführung

Die Sternsinger werden in Gruppen mit je fünf Personen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt ein Set mit Karten, auf denen unterschiedliche Begriffe stehen. Die Gruppe ordnet die Begriffe entlang einer Linie mit den Polen Unfrieden – Frieden, die auf dem Boden mit Klebeband markiert ist. Dabei kann lebhaft diskutiert werden. Alle dürfen die Karten immer wieder so umordnen, wie es ihrer eigenen Einschätzung nach passt. Im Anschluss stellen die jeweiligen Gruppen ihren Weg vom Unfrieden zum Frieden im Plenum vor. Es wird sich herausstellen, dass es nicht einen einzigen Weg zum Frieden gibt, sondern viele verschiedene Wege, und dass es eventuell innerhalb der Gruppe unterschiedliche Meinungen und Einschätzungen dazu gibt. Es geht also nicht darum, den einen und richtigen Weg zu finden. Es geht vielmehr um die gemeinsame Auseinandersetzung, das Finden von Kompromissen, die Bereitschaft und den Mut, diesen Weg trotz möglicher Zweifel gemeinsam zu gehen. Wie schon Mahatma Gandhi sagte:

„ES GIBT KEINEN WEG ZUM FRIEDEN,
DENN FRIEDEN IST DER WEG“



| | | |
|----------------|--------------|---|
| Zuhören | Grüßen | Miteinander reden |
| Nachgeben | Wahrnehmen | Verstehen |
| Akzeptieren | Respektieren | Helfen |
| Verzeihen | Versöhnen | Kooperieren |
| Lächeln | Lieben | Nebeneinander leben |
| Vermeiden | Ignorieren | Unterschiedliche Standpunkte vertreten |
| Konkurrieren | Polarisieren | Drohen |
| Demütigen | Ausgrenzen | Körperliche Gewalt anwenden |
| Sich bekämpfen | Vernichten | ... |

